

## Presseinformation

Hamburg, den 27. Oktober 2011

# Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand: Positive Entwicklung nachhaltig

### Mehr Gewinn, mehr Personal, mehr Patienten, mehr Qualität

Die Perspektive des Wilhelmsburger Krankenhauses Groß-Sand als Gesundheitszentrum mit einer Strahlkraft weit über den Stadtteil hinaus hat sich weiter verbessert. So weist das wirtschaftliche Ergebnis des Jahres 2010 einen Jahresüberschuss von 744.000 Euro aus. Das entspricht einer Ergebnisverbesserung um 149.000 Euro im Vergleich zum Jahr 2009 und einer Verbesserung um 1.394.000 Euro im Vergleich zum Jahr 2008. Alle Gewinne kommen aufgrund der Gemeinnützigkeit des Krankenhauses der Klinik selbst zu Gute.

„Es hat sich gezeigt, dass das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand strukturell gesund und der Aufschwung nachhaltig ist. Damit haben wir ein solides Fundament für die Zukunft geschaffen“, sagt der Kaufmännische Direktor Robert Möller. Gesteigert konnten vor allem die Fallzahlen, das heißt: Immer mehr Menschen vertrauen sich der medizinischen Behandlung der Klinik an.

Durch die positive Entwicklung konnte das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand verstärkt auch in seine medizinische und pflegerische Qualität investieren. Mit einer Zunahme von 17 Vollzeitstellen mehr in diesen Bereichen erweist sich der größte Arbeitgeber der Elbinsel im Jahr 2010 sogar als einer der Jobmotoren der Region.

In diesem Jahr wurden bereits die Modernisierung von Eingang und Patientenaufnahme vollkommen aus eigenen Mitteln realisiert, eine neue Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin sowie die Sektion Neurologische Frührehabilitation aufgebaut. Weiterhin geplant sind eine komplette Erneuerung der radiologischen Großgeräte sowie der Umzug der Radiologie in neue und moderne Räumlichkeiten. Für Patienten mit Magen- und Darmerkrankungen wird darüber hinaus die gastroenterologische Diagnostik ausgebaut.

Robert Möller: „Damit können wir die Voraussetzungen für punktgenaue und effektive medizinische Therapien noch einmal steigern.“

### Fotos:

- a) Robert Möller, Kaufmännischer Direktor des Wilhelmsburger Krankenhauses Groß-Sand
- b) Geriatriegebäude des Wilhelmsburger Krankenhauses Groß-Sand

**Informationen über das Krankenhaus:**

Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Die Zahl der stationären Betten beträgt 205, zusätzlich gibt es 20 Tagesklinische Behandlungsplätze in der Geriatrie. Folgende Abteilungen sind in der Klinik vertreten:

- Die Abteilung für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Gastroenterologie, Palliativmedizin und dem Adipositaszentrum für Menschen mit Übergewicht.
- Die Abteilung für Chirurgie, vorrangig mit den Schwerpunkten Gelenkchirurgie, Endoprothetik des Hüft- und Kniegelenkes, Gallenwegs- und Darmchirurgie sowie Schilddrüsenchirurgie und dem Hernienzentrum.
- Das Geriatriezentrum mit der Abteilung Akutgeriatrie und Geriatriische Frührehabilitation.
- Die Sektion Neurologische Frührehabilitation
- Die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin mit einer hochfrequentierten Intensivstation.

Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand nimmt rund um die Uhr an der Not- und Unfallversorgung teil und bietet eine Frührehabilitation mit neurologischem Schwerpunkt an. Zur besonderen medizinischen Versorgung von Seeleuten im Hamburger Hafen gibt es in den Räumlichkeiten der Klinik eine externe Seemannsambulanz. Träger des Krankenhauses ist die Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: [www.gross-sand.de](http://www.gross-sand.de). Fragen von Journalisten zu unseren medizinischen Fachgebieten beantworten wir gerne!

**Kontakt:**

Robert Möller

Kaufmännischer Direktor

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand

Groß-Sand 3, 21107 Hamburg

Tel. 040. 75 205-332, Fax 040. 75 205-200

**[www.gross-sand.de](http://www.gross-sand.de)**